

**Interfraktionelle Kleine Anfrage GLP/JGLP, FDP/JF (Claude Grosjean, GLP/Bernhard Eicher, FDP): Wie steht es um den Pilotversuch Vertrauensarbeitszeit?**

FPI-Direktor Michael Aebbersold hat am 25. Januar 2018 bei der Beratung von Traktandum 15 «Interfraktionelles Postulats BDP/CVP, FDP, GLP, GFL/EVP (Andrin Soppelsa, BDP/Bernhard Eicher, FDP/Claude Grosjean, GLP/Matthias Stürmer, EVP): Pilotversuch: Arbeitszeit auf Vertrauen im Kader der Stadtverwaltung Bern» im Stadtrat ausgeführt:

„Der Transparenz halber ist auch zu sagen, dass schon vor langer Zeit eine Motion erheblich erklärt worden ist, die die Einführung der VAZ für die städtischen Kaderangestellten fordert. Der Gemeinderat hat seine Arbeit gemacht, in der Direktion SUE läuft bereits ein Pilotversuch mit einem auf Freiwilligkeit beruhenden VAZ-Modell auf Kaderstufe 1. Dieser Pilot soll im 2018 weitergeführt und danach ausgewertet werden. Diese Resultate werden dem Stadtrat selbstverständlich zur Kenntnis gebracht. Falls der Stadtrat das vorliegende Postulat ablehnt, geraten wir in eine merkwürdige Situation: Soll der laufende Pilotversuch dann abgebrochen werden? Als der Stadtrat seinerzeit beschloss, es dürfe keine Überwachung im Aussenbereich mehr geben, mussten die laufenden Versuche innert zweier Wochen abgebrochen werden. Ich rate Ihnen deswegen, bei der Abstimmung zu beachten, dass das in der SUE laufende Pilotprojekt zu Ende gebracht werden kann. Es wäre unfair, den Leuten mitten im Spiel zu sagen, der Versuch müsse abgebrochen werden. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, dieses Postulat erheblich zu erklären, damit das laufende Pilotprojekt weitergeführt werden kann» (Protokoll Nr. 02 | Stadtratssitzung, 25. Januar 2018, S. 80).

Da sich aus den Voten ergab, dass das Postulat entgegen der Empfehlung des Gemeinderates abgelehnt würde, wurde es zurückgezogen, um den Pilotversuch nicht zu gefährden, wie das vom Direktor FPI befürchtet wurde.

Inzwischen ist ein Jahr vergangen und wir würden gerne vom Gemeinderat wissen, ob der Pilotversuch bei der SUE fortgesetzt wurde, was die ersten Erfahrungen damit sind und wann wie versprochen die detaillierte Auswertung dem Stadtrat vorgelegt wird?

Bern, 6. Dezember 2018

*Erstunterzeichnende: Claude Grosjean, Bernhard Eicher*

*Mitunterzeichnende: Maurice Lindgren, Patrick Zillig, Melanie Mettler, Marianne Schild, Dolores Dana, Ruth Altmann, Christophe Weder, Matthias Egli, Dannie Jost, Thomas Berger*

**Antwort des Gemeinderats**

Der für ein Jahr geplante Pilotversuch Vertrauensarbeitszeit bei der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie (SUE) startete am 1. Januar 2017. Ende 2017 beantragte die SUE eine Verlängerung des Pilotversuchs bis Ende 2018, welcher entsprochen wurde, da die im Rahmen der Teilrevision der Personalverordnung (PVO; SSSB 153.011) neu geplanten Arbeitszeitmodelle per 1. Januar 2019 in Kraft treten sollten. Im März 2018 wertete das Personalamt die ersten Erfahrungen des Pilotversuchs aus. Im Oktober 2018 gelangte die SUE mit einem zweiten Antrag um Verlängerung des Pilotversuchs an den Gemeinderat. Da sich bereits zu diesem Zeitpunkt abzeichnete, dass sich das Inkrafttreten der Neuregelung der Arbeitszeitmodelle voraussichtlich auf den 1. Januar 2020 verschieben wird, wurde auch diesem Antrag entsprochen.

Der Pilotversuch zur Vertrauensarbeit in der SUE wird im Frühling 2019 nochmals ausgewertet, um allenfalls weitere Erkenntnisse zu erlangen und die bereits gewonnenen zu überprüfen. Im Sommer 2019 wird die zuständige vorberatende Kommission über die Ergebnisse und Erfahrungen mit dem Pilotversuch orientiert.

Bern, 23. Januar 2019

Der Gemeinderat